



Eingewöhnungsablauf:

Aufnahmegespräch (Vereinbarung mit der Bezugserzieherin):

Der ausgeteilte Elternbogen wird mit der Bezugserzieherin besprochen. Sämtliche Fragen von Ihnen werden ebenfalls aufgegriffen. Anschließend findet ein Rundgang durch die Einrichtung statt. Beim Aufnahmegespräch sollte das Anmeldeheft spätestens, vollständig abgegeben werden.

Eingewöhnung 1 Woche für täglich 2 Stunden (Vereinbarung mit der Kitaleitung):

An den ersten 3 Tagen bleibt der Elternteil in der Einrichtung. Ab dem vierten Tag bis zum fünften Tag wird die Bezugserzieherin entscheiden, ob Sie nach Hause gehen können oder nicht. Nach der Eingewöhnungswoche haben die Eltern das Recht, selbst zu entscheiden, wie lange das Kind in der Einrichtung bleibt. (Empfehlung von der Bezugserzieherin wird ausgesprochen).

Abschlussgespräch (Vereinbarung mit der Bezugserzieherin):

Nach 3 Monaten findet ein Reflexionsgespräch statt. Sie bekommen wieder ein Formular mit nach Hause, welches Sie vor dem Gespräch ausfüllen und mitbringen sollten. Hierbei wird die beendete Eingewöhnung reflektiert.

Elterngespräch (Aktueller Stand über die Entwicklung des Kindes):

Das Elterngespräch wird nach dem Geburtstag Ihres Kindes stattfinden. Die Bezugserzieherin kommt auf Sie zu und vereinbart einen Termin mit Ihnen.

Was sollte das Kind mitbringen?

Portfolio-Ordner:

-1 schwarzer, großer Leitzordner, 1 Register

Allgemein täglicher Gebrauch:

Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel, Turnschlappchen, tägliches gesundes Vesper (VÖ-Kinder 2 Vesper), Trinken, Rucksack, Hausschuhe, Ersatzklamotten, Wickelmaterialien.

Weitere Informationen:

Das Kind sollte immer wettergerecht angezogen sein. Im Sommer bitte das Kind, vorab zu Hause mit Sonnencreme eincremen. Sonnenschutz wie z.B. Sonnenhut ist ebenfalls sehr wichtig. Im Winter sollte das Kind einen Schneeanzug, Handschuhe (Fäustlinge), Schal und Mütze mitbringen.

Aktionstage:

Naturtag: 2x in der Woche findet unser Naturtag statt. Meistens sind wir im Wald aktiv. Die Kinder lernen die Wertschätzung der Natur, die Pflanzen und Tiere kennen.

Religiöses Angebot: 1 x wöchentlich findet unser religiöses Angebot statt. Hierbei achten wir darauf, dass die religiösen Werte an die Kinder vermittelt werden.

Koch und Backtag: 1 x im Monat findet unser Koch und Backtag statt. Die Kinder dürfen selbstständig mit der Erzieherin das Gericht zubereiten. Oftmals gehen Sie zusammen auch vor ab einkaufen. Somit lernen die Kinder einen bewussten Umgang mit Lebensmittel kennen.

Experimentieren: Auch wöchentlich findet das Experimentieren statt. Beim Experimentieren ist es unser Ziel, die Kinder zu Erstaunen und ihnen faszinierende Phänomene zu zeigen.

Werken: 1x wöchentlich findet das Werkangebot statt. Hierbei erlernen die Kinder den Umgang mit Werkzeug. Es fördert das Geschick, die Beweglichkeit, die Intelligenz und das soziale Handeln der Kinder.

Musik (SITAMU) -Singen-tanzen-musizieren: Sitamu findet ebenfalls wöchentlich statt. Durch das Musikangebot wecken wir die Freude und Interesse an Musik. Ebenfalls fördert Musik die sprachliche Entwicklung jedes Kindes.

Kolibri: Freitags kommt die Musikschullehrerin zu uns und führt mit bestimmten Kindern ein Sprachförderprogramm zum Thema: „Singen-Sprechen-Bewegen“ durch.



Maxiclub: Wöchentlich findet für die Vorschüler der Maxiclub statt. Hierbei werden die „Großen“ auf die Schule durch verschiedene Angebote vorbereitet.

Kooperation: Ebenfalls findet von September-Februar die Kooperation statt. An diesem Tag, kommt die Grundschullehrerin in die Einrichtung und bereitet die Vorschüler ebenfalls für die Schule vor.

Des weiteren sind folgende Funktionsbereiche für die Kinder offen:

Malatelier, Spielezimmer (Tischspiele, Puzzle, Lesecke und Rollenspielbereich), Bauzimmer, Bällebad, Bistro, Angebotsraum, Bewegungssaal und der Spielplatz.

Exkursionen: Auch außerhalb des Kindergartens finden Exkursionen für die Kinder statt. Wie z.B. Verkehrspolizei, Feuerwehrbesichtigung, Polizeiibesichtigung, Mediathek-Besichtigung, Kräuterführung, Schulanfängerausflug ...

Auch Kindergarten-Gottesdienste und Feste werden im Kindergarten gefeiert.

Für die Eltern:

Auch regelmäßige Elternabende werden im Kindergarten durchgeführt.

-Elternabend mit Elternbeiratswahl (Sept/Okt)

-Kooperationselternabend (für die Maxieltern)

-Themenelternabende

Stayinformed- App:

Für die Eltern gibt es eine App in der alle Infos enthalten sind. Hierbei können Sie ihr Kind abmelden(falls es krank ist) oder auch sich für verschiedenen Veranstaltungen vom Kindergarten anmelden usw.... Die Zugangsdaten bekommen Sie von der Kitaleitung.

Bei Krankheit:

Wir bitten Sie, verantwortungsbewusst zu handeln und das Kind zu Hause zu lassen, wenn es sich nicht gut fühlt und dementsprechend auch Symptome hat. Ebenfalls ist es uns wichtig, dass das Kind 48 Stunden symptomfrei ist!!! Auch für die anderen Kinder als auch für die Mitarbeiter haben wir Verantwortung zu tragen, wenn ihr Kind krank in die Einrichtung kommt. Bei meldepflichtigen Krankheiten, bitte sofort der Leitung Bescheid geben und die Bescheinigung mitbringen, sobald das Kind wieder in die Kita darf. Wir bitten um ihr Verständnis !

Eingangsbereich:

Die Kinder werden am Eingangsbereich von der jeweiligen Erzieherin an der Türe abgeholt und empfangen. Hierbei ist es uns wichtig, dass die Kinder selbstständig werden und die Eltern den Kitabetrieb nicht aufhalten.

Integrationskräfte und Frühförderungskräfte:

Es kann vorkommen, dass wir zusätzliches Fachpersonal in der Einrichtung haben. Eine Integrationskraft und auch eine Frühförderkraft kümmern sich speziell um ein Kind, welches spezielle Fördermaßnahmen benötigt.

Praktikanten:

In jedem Jahr haben wir verschiedene Praktikanten in unserer Einrichtung. Meistens sind es FSJ-Praktikanten die ein freiwilliges, soziales Jahr machen oder es sind Schulpraktikanten die, die Erzieherinnen-Ausbildung durchführen möchten. Auch Schulpraktikanten von der (Hauptschule, Realschule oder Gymnasium) dürfen oftmals ein Wochen-Praktikum bei uns durchführen.

Infanskonzept:

Das Infanskonzept ist ein Beobachtungs- und Dokumentationskonzept für Kindertagesstätten. Nach diesem Konzept arbeiten wir seit 2011. Ziel ist es, das Interesse der Kinder für einzelne Bereiche zu nutzen, um wichtige Lernziele auf spielerische Art und Weise besser erreichen zu können.